

Diamanthochzeit: Spende statt Präsente

Erika und Raymond Pintiaux bedachten "Hoffnung für Kinder im Elztal" / Sie lebten lange in Paris.



Spenden für „Hoffnung für Kinder“ erbaten zu ihrem 60. Hochzeitstag Erika und Raymond Pintiaux. Foto: Tina Welte

WALDKIRCH/GUTACH (msc). Das seltene Glück des 60. Hochzeitstages feierten Erika und Raymond Pintiaux gemeinsam mit Verwandten und Freunden im Foyer der Stadthalle in Waldkirch. Erika Pintiaux ist in Waldkirch im Oberstädtle mit zehn Geschwistern aufgewachsen und 1950 als Kindermädchen zu einer Familie nach Paris gezogen. Dort lernte sie ihren heutigen Mann, den jungen Militärmusiker und Dirigenten Raymond Pintiaux, kennen und lieben. Im Februar 1952 wurde geheiratet. Verschiedene berufliche Stationen führten bis zu einem eigenen Restaurant in der Pariser Innenstadt, wo täglich 600 bis 700 Mittagessen ausgegeben wurden. Etliche der Nichten und Neffen aus dem Elztal sind in dieser Zeit in den Sommerferien zum Jobben zu ihnen nach Paris gegangen.

Den Ruhestand wollten die beiden dann doch lieber im Schwarzwald als im lebhaften Paris verbringen und zogen dann im Jahr 1997 nach Gutach. Beide denken gerne an die Zeit in Frankreich zurück, fühlen sich aber heute im Elztal zuhause. Zusammen mit 100 Freunden und Verwandten wurde jetzt die Diamantene Hochzeit gefeiert – hierbei ließ es sich Raymond nicht nehmen, selbst einige französische Chansons zum Besten zu geben. Zu ihrem Fest wünschte sich das Paar keine persönlichen Geschenke, sondern bat ihre Gäste stattdessen um eine Spende an "Hoffnung für Kinder". Hierbei kam eine stolze Summe zusammen, die das Jubelpaar dieser Tage an "Hoffnung für Kinder" überreichte. Deren Vertreter meinte: "Diese Zuwendung ist einer der Bausteine für die gemeinnützige Arbeit von den vielen freiwilligen Helfern zum Wohl von Kindern im Elztal – vielen herzlichen Dank!"

Mehr Infos unter <http://www.hoffnung-fuer-kinder-im-elztal.de>.